

## GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE AM SONNTAGABEND

**Sonntag, 31. Mai, 10.00 Uhr**

**Gottesdienst mit Taufe**

Pfr. Hans-Jürg Meyer

Musik: Carla Weber

Kollekte: TDS Aarau

Kinderprogramm MIT Eltern

**17.00 Uhr**

**Konzert**

Nuancen Streichquartett

Regula Dudás, Klavier

**Sonntag, 7. Juni, 10.00 Uhr**

**Gottesdienst**

Pfrn. Sarah Roos

Musik: Carla Weber

Kollekte: Jugendkollekte (Kirchenrat)

Kinderprogramm MIT Eltern

**Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr**

**Gottesdienst zur Konfirmation**

Vikar Dominik Grütter

Musik: Regula Dudás

Kollekte: Projekt Konfirmationsgruppe

**18.00 Uhr**

**Lobgottesdienst im Kirchgemeindehaus**

Predigt: Sarah Roos

Kollekte: Comunitent (Joel Stoll)

Kinderprogramm

**Live-Übertragungen und Aufnahmen:**

auf unserer Homepage [www.refkircheseen.ch](http://www.refkircheseen.ch)

**Fahrdienst Sonntagmorgen:** 058 717 54 05

kein Fahrdienst am 14. Juni



Bild: storyfeiter | unsplash.com

## Die Annahme seiner selbst

**EDITORIAL** Warum bin ich, so wie ich bin? Warum bin ich überhaupt?

Es scheint schwierig, sein Leben selbst einzuordnen und einen Umgang mit den «Warum ich - Fragen» zu finden. Es ist wohl einfacher, einen Sachverhalt logisch zu durchdringen, als die grossen Fragen über seinem Leben auszusprechen. Es fehlt die schützende Distanz. Die Antworten sind existenziell und als Folge bleibt vielleicht nur ein stilles Nichts. Vom Menschen her sind solche Fragen nicht befriedigend zu beantworten, auch wenn wir es seit Menschengedenken ernsthaft versuchen.

Im christlichen Verständnis sind wir uns nicht selbst gegeben und auch nicht selbst überlassen. Unser Sein ist untrennbar mit dem Willen und der Liebe Gottes verbunden. Ich bin, weil Gott mich will. Und warum will er mich? Die Antwort müssen wir wohl

Gott überlassen. Und doch liegt im Vertrauen auf dieses von Gott «gegebene» und «gewollte» Sein, ein tiefer Friede. Unser Leben, auch mit seinen dunklen Seiten, können wir annehmen, weil Gott es zuerst angenommen hat. Weil seine Gnade und Liebe über unserer ganzen Person stehen. Das «Verinnerlichen» dieser Zusage hilft, dass wir dem wunderbaren Unikat unseres Lebens mit einem liebevollen Blick begegnen können.

Romano Guardini schreibt in seiner Schrift unter dem gleichnamigen Titel. «Die Liebe beginnt aber in Gott: darin, dass Er mich liebt, und ich fähig werde, Ihn zu lieben; und Ihm dankbar bin für seine erste Gabe an mich, die heisst: ich-selbst.»

Oliver Rüegg, Sozialdiakon

## Buch-Vernissage



**Freitag, 5. Juni, 19.30 - 21.00 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Seen

Alter und Älterwerden: Eine umstrittene Angelegenheit. Für die einen ist es Schicksal, für andere etwas, das es um jeden Preis zu vermeiden gilt, und für dritte ein Gesprächsthema, das jeder guten Laune ein Ende setzt.

Das im April erschienene neue Buch von Dr. Markus Müller, Mitglied der ref. Kirche Seen, zeigt Alternativen auf. Es bringt Hoffnung in manchmal deprimierende Arten, mit dem Älterwerden umzugehen. Es ist ein Hoffnungsmacherbuch. Sein Titel: Alter neu denken – wie dein Denken dein Älterwerden bestimmt.

Ein Abend für Menschen ab 46, dem statistischen Tiefpunkt der Lebenszufriedenheit und dem Alter, ab dem entscheidende Lebensweichen gestellt werden.

Ablauf des Abends:

Zunächst wird Markus Müller aus dem im April erschienenen Buch vorlesen. Er macht uns Lust auf das Buch. Danach werden drei Leute, die das Buch gelesen haben, darüber ins Gespräch kommen. Im Anschluss daran beantwortet der Autor Fragen aus dem Publikum.

Zum Schluss gibt es bei einem kleinen Apéro die Möglichkeit zu Begegnungen und zum Kauf des Buches. Wer möchte, darf sich das Buch vom Autor signieren lassen.

Der Eintritt ist kostenlos.  
Anmeldung ist nicht nötig.

Stefan Hupf, Sozialdiakon

## Beim Namen nennen

### Flüchtlingstag

**Freitag, 19. Juni und Samstag, 20. Juni**  
Kirchplatz Winterthur

Im Fokus des Flüchtlingstags in Winterthur steht das Miteinander von Menschen mit und ohne Fluchtgeschichte. Gleichzeitig erinnern wir an Menschen, die auf der Flucht verstorben sind.

Aktuell sind etwa 122 Millionen Menschen auf der Flucht. Sie stehen am nationalen Flüchtlingstag am 20. Juni im Mittelpunkt. Auch auf dem Kirchplatz in Winterthur: Kurdische Musik, palästinensischer Folklore-Tanz und der ukrainische Chor «Perespiv» öffnen uns die Augen dafür, wie geflüchtete Menschen hier Fuss fassen und selbst zu Gebenden werden.

Wir geben dem Miteinander auf der Bühne ein Gesicht, indem Geflüchtete untereinander ins Gespräch kommen und indem ein Tandem von je einer Person mit und ohne Fluchtgeschichte über gemeinsame Aktivitäten berichtet. Mit der Aktion «Beim Namen nennen» gedenken wir Menschen, die auf der Flucht verstorben sind. Wir verlesen öffentlich ihre Namen und schildern die Umstände ihres Todes. Besucherinnen und Besucher schreiben die Namen auf Stoffstreifen und befestigen diese am Mahnmal.



Vielleicht fragen Sie sich, warum wir dies tun? Weil uns die jüdisch-christliche Tradition dazu ermahnt. Weil Abraham und Mose bekannt haben, Gäste und Fremde auf Erden zu sein. Weil Jesus sagt: «Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen» (Mt 25,35). Dieses Wort Jesu verwandelt den Kirchplatz in einen Ort der Begegnung. Im Miteinander von Menschen

mit und ohne Fluchtgeschichte erkennen wir: Wir alle sind nach Gottes Ebenbild geschaffen und bilden eine Gemeinschaft. Wo wir einander beim Namen nennen und Schicksale teilen, wo wir einander begegnen, da wird aus Isolation Gemeinschaft, da wird aus Gleichgültigkeit Anteilnahme und Engagement.

Kommen Sie vorbei oder schreiben Sie im Vorfeld Namen in der Schreibwerkstatt. Miteinander begegnen wir Menschen mit Migrationsgeschichte mit Würde, setzen uns für ihre Rechte ein und teilen ein Stück Leben.

### Programm

#### Schreibwerkstätte im Vorfeld des Flüchtlingstags: Namen schreiben

Mittwoch, 17. Juni

12.00-18.00 Uhr Kirche St. Peter und Paul  
Donnerstag und Freitag, 18. und 19. Juni  
12.00-18.00 Uhr beim Mahnmal Kirchplatz

#### Freitag, 19. Juni (Stadtbibliothek)

18.30 Bildervortrag Spuren der Flucht,  
Klaus Petrus

#### Samstag, 20. Juni (Kirchplatz)

11.00 Begrüssung und Namen lesen  
11.45 Mittagessen – afghanisches Reisgericht (Vegi und Fleisch)  
12.30 Kamram Raman, kurdische Musik  
13.30 Ein Tandem stellt sich vor, benevol Integrationsbegleitung  
14.00 Grusswort von Stadtrat Nicolas Galladé und Namen lesen  
14.45 Ukrainischer Chor «Perespiv»  
15.45 Talk - Gespräch unter Geflüchteten u. a. mit Yusuf Yesilöz  
16.45 Namen lesen  
17.15 Palästinensischer Folklore-Tanz, Tanzgruppe «Olivenbaum Dabke»  
17.40 Abschluss mit Chor «Perespiv»

Das detaillierte Programm inkl. Schreibwerkstätten finden Sie auf [www.beimnamennennen.ch/city/winterthur](http://www.beimnamennennen.ch/city/winterthur)



Pfr. Jiří Dvořáček, Ref. Kirche Winterthur Stadt  
Anna Degen, Mitarbeiterin Fachstelle Migration der Ref. Kirche Winterthur

## Rückblick Kinderlager

### Vierzig Kinder auf Weltreise



Im Kinderlager (27. April – 2. Mai 2026 in Gais) reisten wir jeden Tag in ein anderes Land. Kulinarisch wurden wir mit Speisen von diesen Orten verwöhnt. Im Irak assen alle auf dem Boden. Was sich für manche Kinder wie zu Hause anfühlte, war für andere sehr gewöhnungsbedürftig. In Sri Lanka durften einige bei der Zubereitung der Samosas helfen, welche neben vielen anderen Köstlichkeiten aufgetischt wurden. Obwohl der tamilische Koch es vorzeigte, war das Essen mit den Händen gar nicht so einfach. Wir hörten von verschiedenen Menschen aus den jeweiligen Ländern, wie sie Gott erlebt hatten, und sangen lauthals in diversen Sprachen.

Am Nachmittag konnten sich die Kinder im Sport messen. Beim Schmuggeln, Foto-OL, Parcours und Würfelfussballturnier zeigten sie vollen Einsatz. Beim Basteln entstanden geknüpft Kreuze und Armbänder, lustig verzierte Grasköpfe sowie Wimpel und Magnete aus alten Landkarten.



Auf der Wanderung zum Walderlebnisraum Gais erlebten wir den einzigen neblig-nassen Morgen. Der Wald zeigte sich dadurch von seiner mystischen Seite, und wir genossen die Sonnenstrahlen danach umso mehr. In traditionellen Kleidern lernten wir zum Schluss internationale Tänze.

Text: Andrea Erny

Daniela Roth-Nater, Sozialdiakonin

## Konzert

### Klavierquintette von Johannes Brahms und Robert Schumann



Sonntag, 31. Mai, 17.00 Uhr  
Ref. Kirche Seen

Nuancen Streichquartett  
Regula Dudás, Klavier

Johannes Brahms (1833-1897)  
Klavierquintett f-Moll, op. 34

Robert Schumann (1810-1856)  
Klavierquintett Es-Dur, op. 44

Schumanns Quintett für Klavier, zwei Violinen, Viola und Violoncello entstand in einem Schaffensrausch innerhalb von nur fünf Tagen. Für eine ganze Generation von Komponisten wurde es zum romantischen Kammermusikwerk schlechthin: Triumphale Aufschwünge wechseln sich mit zurückgenommenen Passagen ab, auf einen Trauermarsch folgt eine schwärmerische Idylle. Das Scherzo wird von zwei Trios unterschiedlichen Charakters unterbrochen, und das Thema des letzten Satzes in Moll lässt einen Durchbruch in Dur erwarten, was mit einer Doppelfuge über das Thema des ersten Satzes erfolgt.

Anders bei Brahms: Nach einer Fassung für Streichquintett und dann als Sonate für zwei Klaviere stellte er das Werk in der finalen Fassung für Klavierquintett nach etwa drei Jahren Schaffenszeit fertig. Es zeigt den noch wenig risikoscheuen jungen Brahms: Der gesamtheitliche Affekt ist oft ungestüm und impulsiv, trotz vieler Passagen mit reichlich Gefühlsbetontheit.

Eintritt frei – Kollekte

Dies ist mein letztes Kammermusikonzert in der Kirche Seen. Um so mehr freue ich mich auf eine zahlreiche Zuhörerschaft!

Regula Dudás, Kirchenmusikerin

## Warum brauchen wir als reformierte Kirche Spenden - trotz Kirchensteuer?

Im Kanton Zürich wird die reformierte Kirche über Kirchensteuern finanziert – ein historisch gewachsenes System, das vom Staat unterstützt wird. Doch die Realität verändert sich: Die Zahl der Kirchenmitglieder sinkt seit Jahren deutlich. 2024 gehörten in der Schweiz rund 1,78 Millionen Menschen der evangelisch-reformierten Kirche an – etwa 80 000 weniger als im Vorjahr. Auch auf lokaler Ebene bestätigt sich diese Entwicklung: In Winterthur verringerte sich die Zahl der reformierten Kirchenmitglieder im Jahr 2025 um 896 Personen. Es kommen leider deutlich weniger reformierte Kinder zur Welt als reformierte Mitglieder sterben.

Weniger Mitglieder bedeuten auch weniger Steuereinnahmen, die wichtigste Finanzquelle für Personal, Angebote und Projekte in der

Gemeinde. Zwar sank die Austrittswelle 2024 leicht, doch der längerfristige Trend bleibt rückläufig.

Diese Entwicklungen betreffen auch unsere Kirchgemeinde in Seen. Auch wir sind auf freiwillige Spenden angewiesen, um weiterhin eine lebendige reformierte Kirche zu sein. Spenden ergänzen die Steuereinnahmen und ermöglichen es uns, weiterhin Menschen zu begleiten, Glauben und Sinnfragen Raum zu geben und Mitmenschlichkeit zu leben.

Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, sprechen Sie uns gerne an – ein verantwortungsvoller und offener Umgang mit Finanzen ist uns wichtig.

Kirchenpflege

## Reformierter Gottesdienst im Altersheim St. Urban

Ökum. Balkongottesdienst  
Freitag, 5. Juni, 10.00 Uhr  
Pfrn. Sarah Roos  
Astrid Knipping, kath. Theologin

Freitag, 12. Juni, 10.00 Uhr  
Pfr. Hans-Jürg Meyer

## Amtswochen für Abdankungen

1. - 12. Juni  
Pfr. Hans-Jürg Meyer, 058 717 54 50

Die folgenden Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt, im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse 37 statt.

## Musik

Singkreis Seen  
Montag, 1. Juni, 9.30 - 11.00 Uhr

Chorprobe Gospelgroove  
Mittwoch, 10. Juni, 19.30 - 21.15 Uhr

## Kinder

Pyjama Party  
Samstag, 30. Mai, 17.30 - 20.30 Uhr  
Für Angemeldete

Hüeti 37  
Mittwoch, 3. / 10. Juni, 8.45 - 11.00 Uhr

Eltern-Kind-Singen  
Donnerstag, 4. Juni, 9.00 / 10.15 Uhr

Spielkafi  
Donnerstag, 11. Juni, 9.00 - 11.00 Uhr

## Jugend

Jugendgruppe Foifer (ab 12 Jahren)  
Freitag, 29. Mai / 5. / 12. Juni, ab 19.00 Uhr

Juki Foifer  
Freitag, 12. Juni, 19.30 Uhr

## Junge Erwachsene

Abendliturgie  
Sonntag, 31. Mai / 7. Juni, 20.00 Uhr  
Ref. Kirche Seen

up Special  
Sonntag, 7. Juni, 17.30 Uhr  
Abendessen & Experiment: Verfolgte Christen



refkircheseen

## Erwachsene

gemeinsam erleben  
Freitag, 29. Mai, 8.15 - 14.30 Uhr  
Führung im Schloss Arenenberg  
Für Angemeldete

Gebetsangebot für Heilung & Segen  
Montag, 1. / 8. Juni, 17.00 - 18.00 Uhr  
Ref. Kirche Seen

Deutschkurs & Konversation | Mittagstisch  
Dienstag, 2. / 9. Juni  
Deutschkurs & Konversation 10.00 Uhr  
(mit Kinderbetreuung)  
Mittagstisch 11.45 Uhr

Kafi37  
Mittwoch, 3. / 10. Juni, ab 9.00 Uhr

Frühgebet in der Kirche  
Donnerstag, 4. / 11. Juni, 6.00 Uhr

Buchvernissage «Alter neu denken»  
Freitag, 5. Juni, 18.00 - 20.00 Uhr  
Wie dein Denken dein Älterwerden bestimmt

Treffen für Verwitwete  
Samstag, 6. Juni, 16.30 - 20.00 Uhr  
Anmeldung bis 3. Juni

Bibelstunde zum Propheten Daniel  
Dienstag, 9. Juni, 14.00 Uhr  
Pfr. Hans-Jürg Meyer

## Frauen

Tanzen vor Gott  
Mittwoch, 3. Juni, 9.15 - 10.15 Uhr

Strick-Kaffee  
Mittwoch, 10. Juni, 9.00 - 11.00 Uhr

## Ältere

Wandergruppe Seen  
Samstag, 30. Mai, 6.30 - 19.20 Uhr  
Vorsommerliche Wanderung im Jura  
Wanderleiter: Pius Freiernuth, 031 991 99 03  
Anmeldung bis 29. Mai

Offener Gesprächskreis  
Dienstag, 2. Juni, 9.00 - 11.00 Uhr

Übungen & Spiele für das Gedächtnis  
Mittwoch, 3. Juni, 10.00 Uhr / 14.00 Uhr  
Anmeldung: Oliver Rüegg, 058 717 54 12

Wandergruppe Seen  
Donnerstag, 4. Juni, 8.45 - 15.00 Uhr  
Von Schottikon über Dickbuch nach Elgg  
Leitung: Dani Zehnder  
Anmeldung bis 31. Mai

Übungen & Spiele für das Gedächtnis  
Donnerstag, 4. Juni, 14.00 Uhr  
Anmeldung: Oliver Rüegg, 058 717 54 12

## Pfarrteam

Pfr. Hans-Jürg Meyer, 058 717 54 50  
hans-juerg.meyer@reformiert-winterthur.ch

Pfrn. Sarah Roos, 058 717 54 60  
sarah.roos@reformiert-winterthur.ch

Pfr. Christoph Stebler, 058 717 54 80  
christoph.stebler@reformiert-winterthur.ch

Pfrn. Irena Widmann, 058 717 54 70  
irena.widmann@reformiert-winterthur.ch

Vikar Dominik Grütter, 058 717 54 52  
dominik.gruetter@reformiert-winterthur.ch

## Kirchenpflegepräsident

Jürg Pfeiffer, 052 232 40 16  
juerg.pfeiffer@reformiert-winterthur.ch

## Sozialdiakonieteam

«Kinder und Familien»  
Barbara Pfeiffer | Sandy Widmer  
058 717 54 14 058 717 54 15  
barbara.pfeiffer@reformiert-winterthur.ch  
sandy.widmer@reformiert-winterthur.ch

«Jugend | Junge Erwachsene»  
Adam Siegmund | Livia Dutkiewicz  
058 717 54 17 058 717 54 16  
adam.siegmund@reformiert-winterthur.ch  
livia.dutkiewicz@reformiert-winterthur.ch

«Erwachsene»  
Stefan Hupf, 058 717 54 10  
stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch

«Ältere»  
Oliver Rüegg, 058 717 54 12  
oliver.rueegg@reformiert-winterthur.ch

«Migration»  
Daniela Roth-Nater, 058 717 54 18  
daniela.roth-nater@reformiert-winterthur.ch

## Sekretariat

Julia Mischler | Lisa Schmutz, 058 717 54 00  
seen@reformiert-winterthur.ch

## Sigristen Kirche

Myrta Koblet | Markus Würzer  
058 717 54 30

## Hausdienst Kirchgemeindehaus

Lukas Kiefer | Richi Lüscher | Matthias Brunner  
058 717 54 20  
kghseen@reformiert-winterthur.ch

## Notfall-Gebetsanliegen

058 717 54 40 (Telefonbeantworter)

## Impressum

Ref. Kirchgemeinde Seen  
Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur  
058 717 54 00  
seen@reformiert-winterthur.ch  
www.refkircheseen.ch



Nächste Ausgabe: Freitag, 12. Juni 2026